



Regionalvorspiel in Rhaunen

Über zahlreiche Zuhörer konnten sich die jungen und jung gebliebenen Musiker in Rhaunen beim ersten Regionalvorspiel der Kreismusikschule in diesem Schuljahr freuen. Die Lehrer hatten ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet und ihre Schüler bestens für ihren Auftritt gerüstet.



Bild 1 Vorspiel Rhaunen

Ob als Anfänger oder schon mit reichlich Auftrittserfahrung ist das Vorspielen jedes Mal eine neue Herausforderung. Doch alle hatten ihr Lampenfieber bestens im Griff.



Bild 2 Leitung von Tiberius Busneag

Das Streicherensemble unter der Leitung von Tiberius Busneag stimmte das Publikum mit einem Allegro des Barockkomponisten Rathgeber auf das Konzert ein.

Die Gruppe besteht aus vier Geigenspielerinnen, und erfreulicher Weise gibt es auch zwei Schüler, die Cello und Kontrabass lernen. Dadurch konnten sie eine auch dynamisch sehr ausgewogene Vorstellung geben.



Bild 3 Sandra Adamy

Erste Frühlingsklänge zauberte Sandra Adamy auf der Blockflöte.



Bild 4 Marvin Töws

Bei Marvin Töws Klaviervortrag flatterten musikalisch Schmetterlinge ins Publikum und dann hämmerte noch ein Specht, wobei ihn seine Lehrerin Irene Kreter am Klavier tatkräftig unterstützte.



Bild 5 Jessica Klein

Die Vielseitigkeit der Blockflöte zeigte Jessica Klein. Sie spielte zuerst eine Bourrée von Leopold Mozart und dann gab sie noch einen Party-Hit zum Besten.

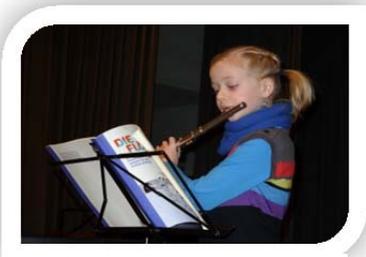


Bild 6 Anastasia Dworsky

Ähnlich abwechslungsreich waren auch die beiden Stücke von Anastasia Dworsky auf der Querflöte. Nach einer besinnlichen Melodie folgte American Patrol, beides sicher mit schönem Ton vorgetragen.



Bild 7 Jasmin Filter

Mit mehreren Beiträgen waren auch die Blechbläser unter der Anleitung ihres Lehrers Octavian Florut vertreten. Den Anfang machte Jasmin Filter, die auf der Trompete ein Volkslied vortrug.



Bild 8 Moritz Engel

Moritz Engel, der bereits im Streicherensemble mit seinem Cello zu hören war, spielte nun mit seinem Lehrer auf dem Cello „Amazing Grace“.



Bild 9 Lea Koch

Lea Koch wagte sich auf dem Klavier an eine erste Sonatine und ließ es danach mit Easy Going richtig swingen.



Bild 10 Hendrik Stein

Dass ein so „kleiner Mann“ wie Hendrik Stein schon Bariton spielen kann, war äußerst beeindruckend. Und mit seinem fehlerfreien Vortrag der Melodie der „Forelle“ von Franz Schubert bewies er, dass er sein Instrument auch schon hervorragend beherrscht.



Bild 11 Jana Herrmann und Viktoria Peters

Das Gitarrenduo Jana Herrmann und Viktoria Peters waren von ihrem Lehrer Jörg Elberding bestens vorbereitet. Sie spielten und sangen von Emily Sandé „Reading all about it“ und zeigten, dass neben den klassischen Stücken ebenso populäre Musik in den Unterricht eingebunden wird.



Bild 12 Laura Löwen und Eva Scholz

Ebenfalls zwei Schülerinnen trugen ein Menuett von Wolfgang Amadeus Mozart vor. Laura Löwen begleitete am Klavier die Oboe spielende Jule Stein.

Oboenlehrerin Eva Scholz half beim Einstimmen dieses selten gespielten Holzblasinstrumentes.

Auch durch die sehr einfühlsame Gitarrenbegleitung von Jörg Elberding gelang es Adrian Gontermann bei seinem Lied „Greensleeves“ auf der Querflöte, die Zuhörer zum Träumen zu bringen.



Bild 13 Katharina und Lisa Unruh

Das gemeinsame Querflötenspiel von Katharina und Lisa Unruh holte mit dem Lied von Pippi Langstrumpf das Publikum wieder in die Wirklichkeit zurück.



Bild 14 Marco Töws

Marco Töws begeisterte danach mit einer Bearbeitung von „Amazing Grace“ für Trompete. Die Begleitung wurde von einer CD eingespielt, womit Marco bestens zurecht kam.

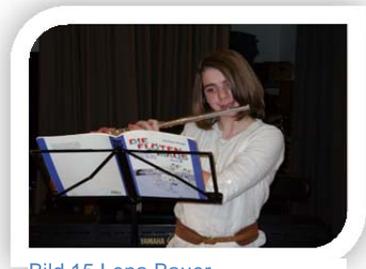


Bild 15 Lena Bauer

Lena Bauer hatte auf der Querflöte eine Polka mit zwei Variationen einstudiert und

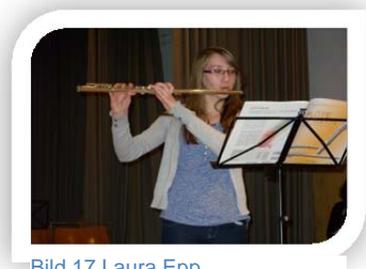


Bild 17 Laura Epp

ebenfalls auf der Querflöte trug Laura Epp das Thema von „Peter und der Wolf“ vor.



Bild 16 Selma Willems



Bild 18 Christina Boos

Christina Boos lernen ebenfalls Oboe. Sie wurden bei Stücken aus einer Sonate von Arcangelo Corelli von ihrer Lehrerin Eva Scholz auf dem Klavier begleitet.



Eine besondere Freude war es für die Moderatorin und Flötenlehrerin Anneliese Hanstein, das Ehepaar Marion und Rudolf Jansen und Tochter Eva Maria Breunig anzukündigen.



Sie lernen seit kurzem Flöte, Klarinette und Trompete. Alle drei spielten ebenfalls vor, nachdem sie sich bereits im Herbst vergangenen Jahres der D1-Prüfung mit hervorragendem Ergebnis gestellt hatten.



Zum Abschluss des sehr informativen, interessanten Programmes spielte ein Ensemble bestehend aus Querflöten, Trompeten, Bariton, Keyboard und Schlagzeug. Ihrem Ensembleleiter Octavian Florut gelang es, die SchülerInnen zu präzisen, musikalischen Zusammenspiel zu motivieren.

Die Freude am gemeinsamen Spiel war den Schülern und vor allem ihrer Musik anzuhören und der reiche Beifall der besondere Dank für die Mühen der Extra-Proben.